

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt. 1808-1810 1810

67 (17.10.1810)

Neuzeitgeblatt

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 67. Mittwoch den 17^{ten} Oktober 1810.

Verordnungen.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 13147.) Den angelegten Impost auf die Kolonialwaaren betr.

Bei der, dem hohen Decret vom 2ten d., den auf die Kolonialwaaren gelegten Impost betreffend, angehängten Bemerkung über den Impostbetrag per Pfund berechnet, hat sich in einigen Abdrücken bei dem feinen Zimeter der Fehler eingeschlichen, daß das Pfund zu 4 fl. 7 kr. statt zu 4 fl. 18 kr. angez. ist, welches nachträglich hiermit zur Kenntniß gebracht wird. Mannheim den 12ten Oktober 1810.

v. Manger. Vdt. Ullmicher.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 13017.) Die Herabwürdigung der französischen 6 und 3 Livres Thaler betr.

Da die Herabwürdigung der französischen Sechs und Drei Livres Thaler wahrscheinlich das Eindringen der beschlagnahmten Großen und der abgeschliffenen kleinen französischen Thaler in diesseitigem Lande zur Folge hat, so sieht man sich zu der Warnung veranlaßt, daß keine französische Thaler anders, als nach dem Gewichte, nämlich der große Thaler zu 2 Loth und der kleine Thaler zu 1 Loth kölnisch angenommen werden. Mannheim den 10ten Oktober 1810.

v. Manger. Vdt. Ullmicher.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 13260.) Den aus dem Kriminalverhaft zu Straßburg entwichenen Johann Guillaume betr.

Auf Ansuchen des kaiserlich königlich französischen General-Polizei-Kommissärs zu Straßburg wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der unten beschriebene, wegen dem Vorhaben einer zweifachen Mord-

that in dem Kriminal-Verhaft zu Straßburg eingefessene Joh. Guillaume unterm 10ten d. aus solchem entwichen ist. Sämmtliche diesseitigen Kreise untergebene Exekutivbehörden, werden daher angewiesen, auf diesen entwichenen genau zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren, und unter geeigneter Bedeckung anher zu liefern, wo alsdann wegen dessen weiterer Verbringung das Nöthige besorgt werden wird. Mannheim den 14. Oktober 1810.

v. Manger. Vdt. Karg.

Signalement. Joh. Guillaume, ist 26 Jahr alt, 5 Schuhe 4 Zoll 5 Linien groß, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, gut geformte Nase, mittelmäßigen Mund, hervorragendes Kinn, langes Angesicht, eine Linse am untern Theile des rechten Backens, trägt eine graue mit Vernel verfehene Weste, eine schmutzige weißtuchene Unterweste, dunkelblauen Pantalon, und ein rothes Tuch am Kopfe statt einer Haube.

Bekanntmachungen.

(N. 888.) Auf Ansehen der nächsten Anverwandten des Georg Christian Baumgraz ist der Abwesenheitsprozeß gegen denselben eingeleitet worden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Mannheim am 29ten September 1810.

Großherzogl. bad. Stadttamt.

Rupprecht. Vdt. Schüssler.

(G. P. N. 1367.) Da nunmehr die Zeit eingetreten, wo die herrschafeltche Schätzung bezahlt werden muß, so werden sämmtlich hiesige Steuerpflichtige angewiesen, solche Gelder für das Quartal vom 23ten Juli bis 22ten Oktober 1810, längstens bis zum 4ten künftigen Monats an den Schätzungsempfänger

Hrn. Diehl unter Vermeldung sonstiger Exekution abzuführen. Mannheim den 15ten Oktober 1810.

Großherzogl. Gefälleverwaltung.
Kenzler.

Bei großherzoglicher Zeichenverwaltung zu Mannheim findet sich wirklich zur Abgabe bereit ein beträchtlicher Vorrath an gestempelten Formularien von Oberpolizeipässen sowohl für großherzogl. Kreisdirektorien als Ämter, neuen Hypotheken aller Nummern, Bürgerz. Annahme Attestaten, wie von Amtspublikationen als von Schuldenliquidationen, Ausgetretener Vorladungen, Erbvorladungen, Mundtodt. Erklärungen 1ten und 2ten Grads, dann von Wechselprotesten, so Wanderbüchern, auch manchen andern Zoll, Accis, Auf lagen, Stempelpapier zc. Rechnungswesen betreffenden ungestempelten Formularien. Mannheim den 7ten Oktober 1810.

Ph. J. Binger.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Georg Friedrich Böbler von hier, der ehemals in karpfälzischen Militärdiensten stand, seit 24 Jahren sich entfernt hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, oder dessen allensfallige Leibeserben werden aufgefodert, binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß dessen Vermögen seinen nächsten Auerwandten nach Vorschrift des Landrechts gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werde. Neckargemünd den 18ten September 1810.

Reibel. Vdt. Ruch.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Gegen die Schryjden Gumbel Ldw Maier Mellesheimer, und Jantuf Maier Mellesheimer, von Mellesheim, welche bisher einen gemeinschaftlichen Handel führten, ist Konkurs erkannt, und Termin zur Liquidation und dem Errette über den Vorzug auf Mittwoch den 21ten k. M. November anberaumt worden. Derselben sämtliche sowohl private als Societätsgläubiger werden aufgefodert, mit ihren Urkunden versehen, an genanntem Tage früh um 8 Uhr sich vor dem großherzogl. Amtsexecutorate dahier einzufinden, oder den Ausschluß

von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen. Neckargemünd den 12ten Oktober 1810.

Reibel. Vdt. Ruch.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Säckingen.

Martin Schlageter, von Hornberg, ist vor ungefähr 22 Jahren in kaiserl. östr. Kriegsdienste getreten, ohne daß man seither von seinem Leben oder Aufenthalte die mindeste Kenntniß erhalten hat. Auf Anlangen der nächsten Auerwandten ist daher vom Amte auf Kundschaftserhebung erkannt worden, und wird der Martin Schlageter, oder seine allensfalligen Leibeserben hierdurch aufgefodert, sich innerhalb einem Jahre dahier zu melden, widrigen sein in 556 fl. 39 kr. bestehendes Vermögen seinen Auerwandten nach Vorschrift des Landrechts an Sicherstellung ausgefolgt werden wird. Säckingen am 3ten Oktober 1810.

Wieland. Ruch.

Alle, die an die geringe Verlassenschaft des unterm 25ten September in Schwetzingen testato verstorbenen Sergeant vom 2ten Reals Invalidenkorp, Nikolaus Ebert, von Ruchsbach gebürtig, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, werden damit öffenlich vorgeladen, sich a dato 6 Wochen bei dem dahiesigen Auditoriat dieses Korp zu melden, und ihre Ansprüche sowohl, als auch ihre allensfallige Exceptionen gegen die vorliegende Erbsetzung geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß nach Umlauf dieser prementorischen Frist sie damit nicht mehr gehdret, sondern das weiter rechtliche verfügt werde. Schwetzingen den 1ten Oktober 1810.

Von Auditoriat wegen des ermelten Korp.

Großherzogl. Bezirksamt Waldkirch.

Joh. Köbele, Bäckergefell von Siensbach, aus dem diesseitigen Bezirksamte hat sich schon vor 3 Jahren auf die Wanderschaft begeben, ohne, daß er seit dieser Zeit das Mindeste von sich hören ließ. Derselbe wird andurch aufgefodert, seinen Eltern zu Siensbach dessen wirklichen Aufenthaltsort bekannt zu machen, und sie von seinem übrigen Verhältnissen in Kenntniß zu setzen. Waldkirch den 28ten September 1810.

Abderer.

Großherzogl. Bezirksamt Baden.

Gebhard Ernst, von Sinsheim, wurde im Jänner dieses Jahr durch das Loos zum Kriegs-

dienst gezogen, und es mußte wegen seiner Abwesenheit ein Nachmann für ihn zum Militär eintreten, derselbe wird daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier bei Amt zu stützen, widrigenfalls er Vermögenskonfiskation und die weiter auf den Austritt der Unterthanen gesetzte Strafen zu gewärtigen hat. Baden den 22ten September 1810.

Wißd.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat Mannheim.

Diesjenige, welche an die Verlassenschaft der dahier unterm 6ten Mai 1806. verstorbenen Dienstmagd Anna Margaretha Wizenbacher, aus Hambach bei Heppenheim an der Bergstraße ein Erbrecht zu haben glauben, haben ihre Ansprüche den 3ten k. M. November Vormittags um 10 Uhr dahier aufzustellen, ansonsten dieses Nachlasses wegen das Geeignete wird verfügt werden. Mannheim den 8ten Oktober 1810.

Leers.

Wer einen Anspruch an die Verlassenschaft des verstorbenen pensionirten Majors von Nittmann in Karlsruhe zu machen hat, soll bis den 5ten November d. J. Morgens frühe um 9 Uhr vor unterzeichneter Behörde entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, seine Forderung unter Vorlegung der Beweisurkunden bei Strafe des Ausschusses liquidiren, und gleich die Gründe zu einem allenfallsigen Vorzugsrecht beibringen. Karlsruhe den 6ten Oktober 1810.

Garnisonsgericht dahier.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freyburg.

Mich. Senn, Schreiner von Ehrenstetten, und Franz Joseph Schemmer von da, welche für das Jahr 1810. als Rekruten unter das großherzogl. Militär gezogen worden, nachher aber für solche, weil sie nicht anwesend waren andere einsehen mußten, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls Vermögenskonfiskation und Verlust des Gemeindebürgerrechts zu gewärtigen. Freyburg den 24. September 1810.

Wundt.

Gräflich Leiningensches Justizamt Neudenau.

Alle diejenige, welche an die in den Saut gerathene jung Franz Philipp Groszinskysche

Eheleute dahier eine Forderung machen zu können glauben, werden anmit unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlungen zu erhalten, zu Liquidirung ihrer Forderungen auf Mittwoch den 3ten künftigen Monats Oktober Morgens 9 Uhr auf das dahiesige Rathhaus vorgeladen. Neudenau den 14ten September 1810.

Schätz.

Schneider.

Grundherrl. gemeinschaftl. Amt Gamburg.

Gegen den dahiesigen Gemeindevorstand Andreas Linder ist der Sautprozeß erkannt, und Terminus zur Liquidation auch Begründung des Vorzugs auf Mittwoch den 3ten Oktober l. J. früh 9 Uhr dahier anberaumt. Es werden demnach alle diejenige, welche an besagten Gemeindevorstand Andreas Linder eine Forderung aus irgend einem Rechtsgrund zu haben vermeinen, andurch vorgeladen in vorbeschriebener Tagfahrt vor hiesiger Amtsstelle zur Liquidirung ihrer Rechtsansprüche und Vorlage deren allenfallsigen Vorzüge zu erscheinen, oder zu gewärtigen, hiemit von dormaliger Konkursmasse ausgeschlossen zu werden. Gamburg den 21ten September 1810.

Wagner. Schrad.

Vdt. Hegel.

Kaufanträge.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat Mannheim.

Die Behausung der Wittib König Lit. H. 4. No. 29. wird den 29ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 10ten Oktober 1810.

Leers.

Anzeigen.

Eine ansehnliche Parthie alten Blättertabak, besonders gute weiße Spelz vom Jahre 1809. schönen diesjährigen Reys, und einige Fuder Wein von 1807. ist bei unterzeichnetem billigen Preises zu haben.

E. Fuchs, Lit. H. I. No. 12.,
am Speisemarkt.

Bei Handelsmann Peter Wbes dahier, ist alter reiner Kirschengeist, die Boutelle zu 1 fl. 24 kr. käuflich zu haben.

U n t e r s
 über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und
 Mosbach im Monat September 1810.

N a m e des Marktorthe.	Speiß			K o r n			G e r s t			H a b e r.			
	Mark- bestand.	Verkauft	Mittelpreis. nach dem Verkauf	Mark- bestand.	Verkauft	Mittelpreis. nach dem Verkauf	Mark- bestand.	Verkauft	Mittelpreis. nach dem Verkauf	Mark- bestand.	Verkauft	Mittelpreis. nach dem Betrag auf das Dursch- schnitt- Maass.	
													Mtr.
6 Mannheim.	612	612	2 48	7½	7½	4 2	248	248	3 39	91	91	4 23	2 58
13	200	200	2 50	7	7	4 7	60	60	3 47	28	28	4 33	3 —
20	474	474	2 49	28	28	4 5	299	299	3 42	67	67	4 27	3 1
27	305	305	2 47	15	15	4 15	126	126	4 1	54	54	4 49	3 3
4 Heidelberg.	829	829	3 —	5	5	—	186½	186½	4 2	350	350	5 2	2 45
11	846	846	2 55	—	—	—	206	206	4 8	290½	290½	5 10	2 45
18	881	881	2 51	13	13	3 55	350	350	4 7	259½	259½	5 9	2 44
25	743	743	2 55	23	23	3 51	398½	398½	4 —	290	290	5 —	2 48
5 Mosbach.	382	374	3 10	—	—	—	—	—	—	12	12	—	3 12
12	183	183	3 12	—	—	—	22	22	4 20	—	—	4 12	—
19	103½	103½	3 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	117	117	3 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—